

Rudolf Steinlechner genießt jede Tour — Assistenten sind willkommen

Blind mit dem Tandem kreuz und quer unterwegs

„Tandem fahren macht großen Spaß“, sagt Rudi Steinlechner. Der Schwazer ist blind und sucht Partner für Radtouren.

SCHWAZ (efs). „Im Team sind wir unschlagbar“, sind sich Rudi Steinlechner und einer seiner Radfreunde, Felix Putz, einig.

Mit dem Tandem ist die gleichermaßen sportliche und lustige Strampelei kein Problem. „Mein sehender Radpartner lenkt und ich trete. Eine gute Kondition habe ich sowieso“, sagt Rudi Steinlechner, der als Blinder in der Geschützten Werkstätte in Vomp arbeitet.

Im Sommer ist für Rudi Steinlechner eines besonders wichtig: „Genügend Radpartner zu finden, das ist gar nicht so leicht.“

Felix Putz unterstützt Rudi Steinlechner beim Radfahren als so genannter Assistent. Die „Selbstbestimmt Leben Initiative“ (SLI) ist auch für Rudi Steinlechner die Organisation, die Menschen mit Behinderung Assistenten vermittelt.

„Heuer sind wir schon von Schwaz nach Wörgl geradelt, in eineinhalb Stunden“, verweist Rudi Steinlechner auf einige Tandemtouren. „Bis nach Innsbruck, nach Brixlegg und Fügen, das ist alles kein Problem. Die Tour nach Tulfes war allerdings eine kleine Bergprüfung“, freut sich Rudi Steinlechner über seine Leistung und die des



Felix Putz (l.) lenkt, Rudi Steinlechner tritt kräftig in die Pedale. Das Tandemfahren macht dem Blinden Spaß. Foto: Schwaiger

lenkenden Radpartners.

„Die Radtouren mit Rudi sind eine tolle Abwechslung“, sagt Felix Putz, dessen Bruder Hugo auch als Radassistent mit Steinlechner manchmal fährt.

Rudi Steinlechner ap-

pelliert: „Wer mit mir eine Tour machen möchte, soll sich bitte melden. Der Sommer ist noch lang.“

Den Kontakt stellt die „Selbstbestimmt Leben Initiative“ her: Telefon: 05242/63900.